

Bericht Kletterlager – Inaya Meier

Biel/Bienne, 18. Mai 2024

1. Tag

Um 09:30 war der Treffpunkt in Frankreich bei der ersten Kletterwand. Als alle da waren, fingen wir mit einem kleinen Aufwärmen an und fingen danach auch schon mit Klettern an. Die Kletterwand war ein wenig nass aber man konnte trotzdem gut klettern.

Nach dem Mittagessen gingen ein paar von uns einen Wasserfall besichtigen, der gleich neben der Kletterwand lag. Die anderen kletterten in dieser Zeit schon weiter.

Um 15:30 mussten wir auch schon aufbrechen und fuhren über den Ballon d'Alsace bis zum Campingplatz. Neben dem Campingplatz lag ein wunderschöner See. Als alle ihre Mobil-Homes bezogen hatten, gab es ein Apéro. Bea kochte Spaghetti zum Abendessen.

2. Tag

Am Morgen des 2. Tages fuhren wir um 09:00 zum 2. Kletterpark. Als wir dort ankamen, fingen ein paar schon an zu klettern und die anderen spielten ein wenig auf einem Waldplatz. Es gab eine Wand mit einfacheren Routen und eine Wand mit schwierigeren. Es gab zudem eine Abseilpiste.

Am späteren Nachmittag fuhren wir in ein hübsches Städtchen. Dort gingen wir ein paar Sachen einkaufen und danach noch zusammen Glacé essen.

Als wir wieder auf dem Campingplatz waren, gingen einige in den See baden (es war kalt!). Um 19:00 gab es ein feines Abendessen von Bea.

3.Tag

Am Morgen vom 3. Tag mussten alle, ausser jene, die einen eigenen Campingbus hatten, ihre Mobil-Homes putzen und ihre Sachen packen. Zum Zmorge konnte man Schoko-Gipfeli oder Brötchen haben. Um 09:00 fuhren wir zum letzten Kletterpark. Vom Parkplatz aus musste man etwa 10 Minuten laufen bis zum Kletterpark. Dort kletterten wir bis am Mittag. Dann machten wir um 13:00 Mittagpause. Nach dem Mittagessen kletterten wir noch bis 15:00 weiter und fuhren dann in die Schweiz zurück und trafen uns nochmals alle an einem Platz am Doubs. Dort spielten einige und andere badeten im Doubs. Nach etwa einer Stunde mussten wir uns leider auch schon voneinander verabschieden und fuhren nach Hause.

Es war wunderschön!

Danke Willi und Bea und allen Anderen, die geholfen haben!

Inaya Meier